



Volksbühne Rosenheim spielt Keuschen Josef

Beitrag

Der fast keusche Josef – Komödie in drei Akten von Cornelia Willinger

Glückspiel, Frauen und Alkohol bestimmen das Leben von Wolfgang Josef Raublinger. Durch einen Unfall kommt es aber zu einer erstaunlichen Wendung. Auf einmal entdeckt er den Glauben und will sein Leben grundlegend ändern. Das Frühjahrsstück der Volksbühne Rosenheim ist eine Komödie voller Wortwitz und Situationskomik. Regie führt Richard Martl. Für das Bühnenbild ist Franz Grießl verantwortlich. Gespielt wird ab Samstag, 20 April, im Künstlerhof in Rosenheim.

Wolfgang (Robert Mayr) ist eine charismatische Größe im Rotlichtmilieu und ein Glücksspieler. Erst vor kurzem hat er ein Gestüt samt Pferden und dem Hausmeister Pauli (Peter Schumpp-Kappler) „gewonnen“. Jetzt ist seine Schwester Anna (Monika Fath) zu ihm gezogen, weil sie ihren Bruder wieder auf den rechten Weg bringen will. Unterstützung bekommt sie dabei von Franziskanermönch Fidelis (Florian Schrei). Auf dem Hof lebt auch noch Maria (Lisa Sebald), die Tochter des ehemaligen Gutsbesitzers. Raublingers „Imperium“ wird von der Bordellchefin Madame (Angelika Heigermoser) dirigiert, und für das optimierte Aussehen der „Mädels“ steht der Schönheitschirurg Dr. Schlauch (Richard Martl) zur Verfügung. Die plötzliche Wendung in dem Durcheinander scheint ein Unfall zu bringen. Trotz einer schweren Gehirnerschütterung fühlt sich Wolfgang auf einmal wie neugeboren. Es kommt zu einigen Verwirrungen, denn er beginnt auf wundersame Weise sein Leben grundlegend umzukrempeln. Wolfgang entdeckt sein Herz für Pferde, Latein und die Bibel, was seine Schwester Anna natürlich freut. Aber wie lange wird dieser „himmlische“ Zustand wohl andauern?

Weitere Aufführungen: Freitag, 26., Samstag, 27., Sonntag, 28. April; Freitag, 3., Samstag, 4. Mai. Beginn 20 Uhr. Sonntag um 18 Uhr. Einlass und Bewirtung eine Stunde vorher. Karten gibt es für alle Vorstellungen zum Preis von 14 und 16 Euro, zuzüglich Vorverkaufsgebühr, im Ticket-Zentrum Rosenheim, Stollstraße 1; Öffnungszeiten: Mo. 7:30 – 17 Uhr, Di/Mi/Fr. 9:30 – 17 Uhr, Do. 9:30 – 19 Uhr; Vorbestellung auch telefonisch möglich: 08031 – 15001; Restkarten an der Abendkasse. Weitere Infos unter: www.volksbuehne-ro.de .

Foto: R. Martl – Text: Florian Schrei



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Volksbühne Rosenheim